

2021-098 vom 18.10.2021

„Laufende Beobachtungen“ auf der Hochschuletage
**Ausstellung zeigt Werke von künstlerischen
Mitarbeiter*innen der TU Dortmund**

Die gemeinschaftliche Ausstellung gewährt Einblicke in die aktuelle künstlerische Forschung und das Werk von Jette Flügge, Leiterin der Druckwerkstatt der TU Dortmund, und der künstlerischen Mitarbeiter am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund Patrick Borchers, Timo Klos, Ulvis Müller und Maik Ronz. Die Ausstellung ist vom 15. Oktober bis 21. November unter Hygieneauflagen auf der Hochschuletage im Dortmunder U zu besichtigen.

In den künstlerischen Forschungen der Beteiligten wird das Vergehen von Zeit und Formen im Bild repräsentiert. Zudem finden sich Beobachtungen der Natur in ihren unterschiedlichen Ausprägungen sowie deren naturwissenschaftlicher Referenzrahmen in der Ausstellung wieder. Räume werden als soziale und für ein Möglichkeitsdenken offene Orte verstanden und dargestellt. Zeichnerische Beobachtungen in der Stadt und die Frage nach der eigenen gesellschaftlichen Position und dem eigenen Handeln werden in „Laufende Beobachtungen“ ebenfalls zum Thema. Nicht zuletzt werden die Grenzen der Malerei erweitert und ihre Gestaltfindung untersucht.

Alle Ausstellenden eint, dass sie am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund tätig sind. Das Verbindende ist weder ein gemeinsames Forschungsprojekt noch der Zusammenschluss als Künstler*innengruppe. Unterschiedlich ausgedeutet, aber zugleich in einer gemeinsamen Haltung des genauen Beobachtens geteilt und geschätzt wird von den Beteiligten vielmehr der Raum: die Universität.

Parallel zur Ausstellung erscheint als Jubiläumsband Nr. 50 ein [Buch](#) der Reihe „Dortmunder Schriften zur Kunst / Kataloge und Essays“, das den Werken der Künstler*innen Texte von Laura Di Betta, Niklas Gliesmann, Judith Klein, Christopher Kreutchen, Christin Ruppio und Barbara Welzel an die Seite stellt.

Die Ausstellung ist bis zum 21. November zu besichtigen. Der Eintritt ist kostenlos. Im Dortmunder U gilt die 3G-Regel, die am Eingang kontrolliert wird. Während des Besuchs muss eine medizinische Maske getragen werden.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Hygienevorschriften:
<https://www.dortmunder-u.de/>

Bildhinweis:

Die Ausstellung „Laufende Beobachtungen“ gewährt Einblicke in die künstlerische Forschung an der TU Dortmund. Foto: Aliona Kardash/TU Dortmund

Kontakt:
Lisa Burgardt
Telefon: (0231) 755-6456
Fax: (0231) 755-4664
lisa.burgardt@tu-dortmund.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Niklas Gliesmann

Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund/

Wissenschaftlicher Kurator der Hochschuletage

Tel.: (0231) 755-8144 / 0171 8117195

E-Mail: niklas.gliesmann@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 53 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.000 Studierende und 6.700 Mitarbeiter*innen, darunter etwa 300 Professor*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.